

Mein Wunsch - Parteiprogramm

*Der Autor ist freier
Unternehmer*

Nein nein! Fürchtet Euch nicht. Ferne liegt es mir, eine Partei gründen zu wollen. Dazu fehlt mir vieles: Die Lust, in Streit, Intrige und Geschrei zu versinken, Andersdenkende herunterzumachen und, vor allem, der unbezähmbare Drang zur Macht. Angesichts des bedrohlich herannahenden nächsten Wahltags sei es mir allerdings gestattet, die Grundsätze einer Partei vorzustellen, die mich dazu verlocken könnte, freudvoll ein Kreuzchen zu machen, anstatt, wie derzeit, unter Grausen beiseite zu hinken.

Mission Statement nennen Konzerne das Konzentrat

ihrer Strategie. Dieses sei klar und eindeutig wie die Zehn Gebote, nicht vielschichtig und kompliziert wie die Welt, in welcher sie Orientierung geben soll: Ein Wegweiser, der anzeigt, woran man ist und mit wem man es zu tun hat. Das Mission Statement meiner Wunschpartei könnte ungefähr so aussehen:

1. Unser gesellschaftliches Handeln folgt dem Grundsatz, die Lebensmöglichkeiten zukünftiger Generationen zu sichern und zu bereichern.
2. Betriebswirtschaftlich – monetäre Fragen sind nicht unsere alleinigen Zielgrößen. Wir definieren die Qualität des Lebens des Einzelnen

und der Gemeinschaft als oberste Kriterien politischen Handelns.

3. Der Erforschung und faktische Berücksichtigung nicht – materieller Wohlfahrtsindikatoren gilt unsere besondere Aufmerksamkeit.
4. Neuen gesellschaftlichen Bedürfnissen schaffen wir durch eine Anpassung der Rahmenbedingungen für unternehmerische Initiativen Raum und heben damit die Frage sinnvoller Beschäftigung auf eine neue Ebene.
5. Wir treten für die Erweiterung des Spielraums privaten unternehmerischen, künstlerischen und wissenschaftlichen Handelns

im Rahmen der angeführten Regulative ein.

6. Wir betonen die Rolle des Staates als Eigentümer und Sachwalter in all jenen Bereichen, welche die Grundbedürfnisse der Menschen und den Zusammenhalt der Gesellschaft elementar berühren: Schulische Grundausbildung, medizinische Grundversorgung, Wasserhaushalt, zentrale Umweltaktivitäten und soziales System.
7. Jene Rahmenbedingungen, die nachhaltige Wirtschafts- und Wachstumsprozesse gewährleisten, können trotz der Globalität der Problemstellungen in Europa weitestgehend autonom eingeführt

werden. Wir treten daher ohne Wenn und Aber für ein Vereintes Europa der Regionen ein.

8. Unsere Ziele wollen wir im Wesentlichen nicht durch Eingriffe im Detail, sondern durch großräumige ordnungspolitische Änderungen der Rahmenbedingungen und neue institutionelle Mechanismen erreichen.
9. Wir tragen dafür Sorge, dass unser Stil den Maßstäben einer kultivierten Gesellschaft entspricht und diese fördert. Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass dieser Stil die Kultur des Zusammenlebens maßgebend beeinflusst.

10. Alle unsere Entscheidungen werden vor deren Umsetzung in politisches Handeln geprüft, ob sie den vorangeführten Grundsätzen entsprechen.

Voller Lust würde ich zur Urne eilen, gäbe es eine Partei dieses Zuschnitts. Ob jemand, der so denkt und handelt, in unserem schönen Land wohl Chancen hätte?

Bis jetzt hat's jedenfalls noch keiner geschafft.